

Bücher-Umsatz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **2 (1855)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-249305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Die Leidenschaft flieht; die Liebe muß bleiben.
Die Blume verblüht; die Frucht muß treiben.“

4. Der Lehrer würdige seine Familie allseitig seiner vollen Aufmerksamkeit.

Er richte von Anfang an sie ein als ein Gärtchen nach seinem Sinn. Die Bäumchen, welche er dahin pflanzt, tragen Blüthen und Früchte nach seinem Gefallen. Er verwende viel Zeit und Mühe, pflege der Bäumchen und liebe sie, ohne seinen Beruf zu vernachlässigen. Dann wird die Familie für ihn eine Quelle zur Stärkung des Muthes; dann kann er auch durch seine Familieneinrichtungen, seine Kindererziehung zeigen, wie er dieses und jenes meint und damit sagen: „So sollte es sein!“ Wenn unsre Familien Musterfamilien wären, dann könnten wir manche Predigten ersparen und die gehaltenen wären wirkungsvoller. Man denke aber jederzeit, daß nur dann einem Hause Heil widerfährt, wo der Herr einkehrt und daß er gern bei Lazarus, Maria und Martha in Bethanien weilte.

(Schluß folgt.)

Anzeigen.



Die Vereinigung mit Hrn. Buchdrucker Marti zur Herausgabe der „Wochenzeitung“ hat sich zerschlagen. Es wird dieses den verehrl. Lesern des Schulblattes mit der Bemerkung angezeigt, daß vom Redaktor desselben Einleitungen getroffen werden zur selbständigen Herausgabe der „Wochenzeitung“. — Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Bücher-Umfaß.

Durch das Kommissions-Büreau sind **angetragen:**

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 10) Hoffmannswaldau, Gedichte, 6 Bde. in Pergament mit Titel zusammen um | Fr. 3. —. |
| 11) Schärer, der Prediger bei Missethättern, 3 Bde. in Rük- und Ekleder mit Titel, zusammen | Fr. 5. —. |
| 12) Wörle, enzyklopädisch-pädagogisches Lexikon. 860 Seiten in Hrzbb. mit Titel um | Fr. 5. —. |
| 13) Dr. Seiler, Geist und Kraft der Bibel. 3 Bde. in Karten mit Titel, zusammen um | Fr. 3. —. |
| 14) Stieler, Atlas der alten Welt, hübsch gebunden | Fr. 5. —. |
| 15) Dr. Koch, Botanik, 604 Seiten, broch. unaufgeschnitten. | Fr. 5. —. |
| 16) Wältli, Sturmvoegel und Nachtigall, gebunden | Fr. 1. —. |
| 17) Schröckh, Geschichte der Deutschen, mit vielen Kupfern; 1 Bd. geb. mit Titel | Fr. 2. —. |

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.
Druck von J. Marti in Thun.